

Nicht nur die Sonne strahlt

RALLYE Wahlscheider gewinnen im Oberbergischen die Mannschaftswertung

VON GÜNTHER WOLFF

Lindlar/Wahlscheid. Bei fast schon Hochsommerwetter veranstaltete die Renngemeinschaft Oberberg die 7. „Loco-Soft-Rallye Oberberg“. Der Veranstalter hatte drei Wertungsprüfungen gestaltet, die welche jeweils zweimal durchfahren wurden. Es war sogar gelungen, eine Schotterpassage in eine der Prüfungen einzubauen. „Das gibt viel Staub bei diesem Wetter. Überholen wird unmöglich, wenn man auf ein anderes Fahrzeug aufläuft“, so die Meinung aller Fahrer. Von Beginn an nutzten alle Teams die trockenen Straßenverhältnisse. Nach der ersten Wertungsprüfung war eines der Rallye-Boliden noch das schnellste Fahrzeug, was sich jedoch schnell ändern sollte.

Der MSC Wahlscheid war mit neun Teams angetreten. Bei 86 Startern waren dies mehr als zehn Prozent von dem kleinen Motorsportverein aus dem Aggertal. Von Anfang an zeigten die Teams aus dem Aggertal, dass sie um Platzierungen kämpfen wollten. In den einzelnen Wertungsklassen führen Wahlscheider Teams auch gegen die eigenen Mannschaftskollegen.



Siegreich: Dirk Strauch mit Iris Paulussen

BILD: WOLFF-SPORTPRES

Besonders gut gelang dies Dirk Strauch mit Co-Pilotin Iris Paulussen. Von Beginn der ersten Wertungsprüfung zeigte der Opel Ascona B mit seinen Insassen fehlerfreie und konstante Leistungen. Am Ende des Tages wurde dies mit dem Klassensieg belohnt.

Allerdings konnten das nicht alle Teams des MSC von sich behaupten. Das absolut schnellste Team des MSC Wahlscheid war wieder das Duo Günther Werner mit Beifahrer Hans-Peter Schmitz. Doch dann unterlief den beiden ein folgenreicher Fehler. Auf einem Rundkurs wurde die falsche Rundenanzahl gefahren, das Team befand sich jetzt nur noch am Ende der gewerteten Teams, und erreichte nicht mehr für eine Platzierung auf dem Siegereppchen.

Markus Schulz mit Beifahrer Sebastian Schulz hatte einen etwas holprigen Start mit Zeitverlust. Die beiden konnten jedoch aufholen, und letztendlich fehlten nur 3,8 Sekunden zum Klassensieg. Das Team Jansen/Jansen wurde mit Spitzenleistungen durch ein Zündungsproblem ausgebremst. Die Teams D. Tillmanns/Vohl, Hüppen/Hüppen, Wirths/Barth und Wiedenhöfer/Zantis zeigten konstant gute Leistungen, konnten aber gegen die stärkeren Fahrzeuge der Klassegegner nichts ausrichten. Einzig das Team U. Tillmanns/Röthig konnten die Rallye durch einen technischen Defekt nicht beenden.

Am Ende wurden die Leistungen der Aggertaler dennoch belohnt – der Mannschaftssieg ging an den MSC Wahlscheid.

SRSS1V/1